



29.08.2011

[Gut zu wissen](#)
[Veranstaltungen](#)
[Fotogalerie](#)
[Kleinanzeige](#)

Anzeige

[Region / Thema wählen](#)
[Boppard](#)
[Emmelshausen](#)
[Koblenz/MYK](#)
[Mittelrhein](#)
[Oberwesel](#)
[Rhein-Hunsrück](#)
[Rhein-Nahe](#)
[Rheinböllen](#)
[Rheinland-Pfalz](#)
[Rhens](#)
[St. Goar](#)
[Untermosel](#)
[Kino/Film](#)
[Kultur/Events](#)
[Kurse/Seminare](#)
[Polizei](#)
[Sport](#)
[Wirtschaft/Politik](#)
[Wissenswertes](#)

Veranstaltungen

cinema Boppard "Der Zoowärter"
am 26.08.2011 bis 29.08.2011

Kirmes in Manubach
am 26.08.2011 bis 29.08.2011

Cinema Boppard "Larry Crowne"
am 30.08.2011

Cinema Boppard "Super 8"
am 02.09.2011 bis 04.09.2011

Ägidiuskirmes in Bad Salzig
am 02.09.2011 bis 05.09.2011

Oberweseler Wochenmarkt
am 02.09.2011 - 8:00 bis 12:30 Uhr

Musik im Weingewächshaus
am 03.09.2011

Quetschkerb in St. Goar-Biebernheim
am 03.09.2011 bis 05.09.2011

Kinderkleiderbörse in Buchholz
am 03.09.2011 - 14:00 bis 16:00 Uhr

Cinema Boppard "Der Zoowärter"
am 04.09.2011

[Details + weitere Termine...](#)

Leser-Service



17. August 2011

Ausgabe A

St. Goar-Oberwesel - Bacharach

Ausgabe B

Boppard - Spay - Rhens

Ausgabe D

Hunsrück

Redaktionsschluss

Die nächste Printausgabe
Mittelrhein-Kurier / Hunsrück-Kurier
erscheint am

Mittwoch, 31. August 2011

Redaktionsschluss:

Mo., 29. August 2011, 12:30 Uhr

Sie erreichen uns

Montag - Freitag
von 10:00 - 17:00 Uhr

Anzeigen: 06741/9811-30

Redaktion: 06741/9811-20

Weinmarkt Oberwesel

Kultur/Events

15.07.2011



BUGA Koblenz - Rheinland-Pfalz "Jazz pur"

Programmübersicht "Jazz pur" der Rheinland-Pfalz-Bühne bis 15. Oktober 2011

Koblenz. Mit dem Groove Service, den Jazzköchen sowie dem Dave Brueck Quartett begann in der letzten Woche die Jazzsaison auf der Rheinland-Pfalz-Bühne. Vermittelt von der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz Rheinland-Pfalz e.V. treten hier während der Bundesgartenschau mehr als 30 Jazzbands auf.

Blackbird Acoustic Music Trio (Montag, 18. Juli 2011, 12:30 Uhr)

Blackbird, das akustische Jazz- und Rocktrio mit Regina Fischer (Saxophon und Flöte), Johannes Schmitt (Gitarrist) und Jakob Schmitt (Percussion) spielt am 18. Juli um 12:30 Uhr neben bekannten Jazz- und Latinstandards auch Kompositionen von Pat Metheny, Kenny Garrett oder Joshua Redman, sowie groovige Interpretationen von Popsongs. Im Vordergrund steht dabei für die Berufsmusiker Songs zu interpretieren, die ihnen am Herzen liegen, die eine persönliche Bedeutung haben. Zudem reizt sie die Herausforderung, die Songs in dieser Besetzung ohne Bass zu interpretieren und zu entwickeln.

Herausgekommen ist ein äußerst variables und weitreichendes Klangspektrum, bedingt durch das genreübergreifende Repertoire und das vielseitige Instrumentarium, das von Alto- und Baritonsaxophon, Querflöte, diversen Gitarren und Gitarrensounds bis hin zu live eingespielten Loops reicht.

Stella Roin (Montag, 25. Juli 2011, 14:30 Uhr)

Die singende Stella, der trommelnde Max und der zupfende Martin ergeben zusammen das Trio Stella Roin aus Köln und Berlin, das am 25. Juli um 14:30 Uhr auftritt. Aus den unterschiedlichen musikalischen Wurzeln der drei Musiker entsteht wunderschöner souliger Pop, Singersongwriter mit Jazzharmonik und funkige Grooves mit der Energie des Rocks.

Jakob Schmitt Quartett (Dienstag, 26. Juli 2011, 13:00 Uhr)

Das Jakob Schmitt Quartett wurde Mitte 2009 aus jungen, ambitionierten Musikstudenten gegründet, die ihre Leidenschaft für Jazz verbindet. Traditionelle Swing Elemente vermischen sich am 26. Juli um 13:00 Uhr mit Funk und Latin und schaffen so ein Repertoire, das abwechslungsreich bekannte Jazz Standards mit außergewöhnlichen Kompositionen mischt.

Jazz Department (Dienstag, 26. Juli 2011, 15:00 Uhr)

Schon durch den Bandnamen ist klar definiert in welchem stilistischen Gewand diese Formation Popsongs, Filmmelodien oder andere Musikdiamanten aufspielt. Dass diese Herren wissen was sie tun, erklärt sich durch die vielseitige und langjährige Erfahrung, die jeder einzelne von ihnen im Laufe der Jahre erworben hat. Finest Jazz eben!

Double View (Donnerstag, 28. Juli 2011, 14.15 Uhr)

Eine Musik voll treibender Energie und unbändiger Kraft, die für die fünf Musiker Wolfgang van Göns (p), Andreas Weber (gt), Alex Matz (b), Andreas Breitwieser (dr) und Michael Schuhmacher (sax) die kreative Grundlage bedeutet. Den Großteil des Repertoires der Band bilden die Kompositionen aus der Feder von Wolfgang van Göns.

Jazz we can! (Dienstag, 23. August 2011, 13:00 Uhr)

Jazz we can! ist eine aus acht Schülerinnen und Schülern des Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz bestehende Combo, die am 23. August zu Gast ist. Bei ihnen dreht sich alles um Jazz in seinen unterschiedlichen Formen, wobei Jazz-Pop eine zentrale Rolle einnimmt.

Jazz X-press (Dienstag, 23. August 2011, 15:00 Uhr)

Fünf Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Daun sind der Jazz X-Press: Unter der Leitung von Armin Groh spielen am 23. August Alexander Hein (Schlagzeug), Adrian Zimmer (Bass), Tom Schneider (Klavier), Alexander Smolareck (Saxophon) und Larissa Pitzen singt.

superfro (Montag, 26. September 2011, 13:00 Uhr)

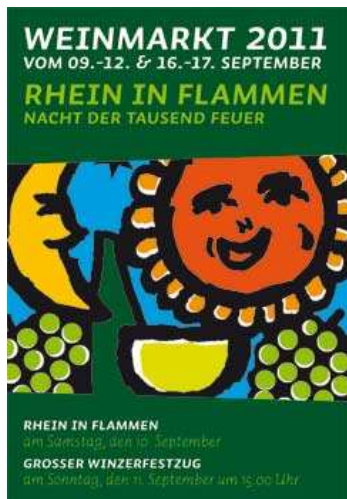
Inspiziert von einer spontanen Straßenmusik-Tour durch Südfrankreich im April 2010 entstand der Umstieg vom ehemals elektrischen, hin zum rein akustischen Sound. superfros' acoustic house jazz war geboren - eine Symbiose aus jazzigen Harmonien und Dancefloor-Beats mit Latin Flavour, über die sich am 26. September mal funky Soli, mal schmeichelnde Melodien legen. Fro Ickler am Kontrabass, Simon Höneß am Klavier, Rald Olbrich am Saxofon und David Tröscher an den Cajons sind superfro.

Hot Pepper Jazz Band (Montag, 26. September 2011, 15:45 Uhr)

Seit 1989 spielt die Band in fast der gleichen Besetzung Chicago Jazz. Mit ihrem lebendigen und herzhaften Sound begeistert sie das Publikum in Jazzclubs und auf Jazzfestivals im In- und Ausland. Die Band spielt am 26. September Kompositionen aus dem Chicago der 20er Jahre wie zum Beispiel die von King Oliver, Bix Beiderbecke, Duke Ellington, Louis Armstrong und natürlich Jelly Roll Morton. Auch selten gespielte Stücke von Sidney Bechet, Lu Watters, Fats Waller und Claude Luter finden sich im Programm der Band.

Trio Jeeep (Dienstag, 27. September 2011, 15:00 Uhr)

Am 27. September kommt ein Ensemble, das aufgrund seiner reizvollen und ungewöhnlichen Besetzung neugierig macht: Das Trio „Jeeep“ zeigt schon im Bandnamen, dass hier drei Musiker gleichberechtigt einen gemeinsamen Klang erzeugen: Alle drei tragen Kompositionen bei und sie nutzen den klanglichen Freiraum, den diese spezielle Triobesetzung Ihnen bietet.



Schiffsunfall bei Oberwesel

♦ Artikelliste

♦ Bilder

♦ Videos

Motorsportgeschichte



Unwetterwarnungen

Stephanie Wagner (Querflöte), Thomas Langer (Gitarre) und Ralf Cetto (Kontrabass) setzen nahezu kammermusikalisch und auf originelle Weise ihre Ideen für eigene und ihnen ans Herz gewachsene Songs für das schlagzeuglose Trio um. Durch das Fehlen eines Schlaginstruments bekommen die Instrumente mehr Raum, der Gesamtsound ist sehr warm und schwebend.

A fish named mo (Donnerstag, 29 September 2011, 16:30 Uhr)

„a fish named mo“ ist ein außergewöhnlicher Name für eine außergewöhnliche Band, die am 29. September auf die Rheinland-Pfalz-Bühne kommt! Hier wird Musik gemischt, dass es eine wahre Freude ist. Erlaubt ist, was Spaß macht und damit werden Regeln und Grenzen schlichtweg ignoriert. Wer denkt, dass das Ergebnis daraus undefinierbar und für niemanden zu fassen ist, liegt falsch. Ganz im Gegenteil: a fish named mo hat seinen eigenen Sound gefunden und hat dafür auch noch einen Namen parat: contemporary ArtPop! Anspruchsvolle Instrumentalpassagen treffen auf eingängige Gesangslinien, Komplexität trifft auf Einfachheit. Vertrackt aber nicht verkopft, denn Musik ist für die Seele!

Radiozon (Dienstag, 4. Oktober 2011, 12:15 Uhr)

Radiozon, das sind sechs Leute aus Koblenz und Umgebung, die es zu ihrer Mission gemacht haben Drum'n'Bass-, Jungle- und Ambient-Rhythmen mit den Harmonien und Melodien aus Jazz, Funk und Bossa Nova zu vereinen. Im Gegensatz zu zig Produzenten, die einen ähnlichen Stil-Mix elektronisch realisiert haben, punktet Radiozon am 4. Oktober mit den Performance-Vorzügen einer waschechten Live-Band: Liebevoll ausgefeilte Arrangements, ungewohnte, aber dennoch ohrwurmverdächtige Melodien, überraschende Breaks, Dynamik, Improvisation und eine ganze Menge Spielfreude. So treffen prägnante E-Bass- und -Gitarren-Grooves auf jazzige Chords aus Fender Rhodes- und Hammond-Sounds, umspielt von Querflöten-Einlagen, währenddessen das Schlagzeug bis zum Umfallen treibt. Und über alledem steht – mal betörend, mal verhalten – die Stimme von Sängerin Miriam.

Drumsfusion (Mittwoch, 5. Oktober 2011, 12:30 Uhr)

Drumsfusion aus Koblenz spielt am 5. Oktober drums- und percussionorientierte Musik. Schlagzeug und Percussioninstrumente werden von Manfred Schmidt, Johannes André und Wendel Biskup nicht nur auf rhythmische Begleitung zurückgesetzt, sondern übernehmen auch Themen und Melodien. Die Musik von Drumsfusion passt in keine Schublade: In den Eigenkompositionen vermischen sich Worldmusic, Ethno, Jazz und Latin in vergnüglicher Gemeinsamkeit mit Funk, R&B und Swing.

Teleidoscope (Freitag, 7. Oktober 2011, 13:00 Uhr)

Durch ein Teleidoskop sieht alles anders aus, auseinander genommen und neu zusammengesetzt. Alles steht kopf, quer und fuß. Wie ein Song, der die Welt auseinander nimmt und neu zusammenbastelt. Indierock with a twist. Mal mit Pop, mal mit Elektronik, mal mit Jazz. Probieren was funktioniert. Probieren was vier junge Menschen aus Mannheim erreichen können, wenn sie auf die Welt losgelassen werden. Am 7. Oktober auf der Rheinland-Pfalz-Bühne.

Stonehead Stompers (Freitag, 7. Oktober 2011, 15:00 Uhr)

Die „Stonehead Stompers“ haben sich dem fetzigem Dixieland, dem melancholischen Blues und dem fröhlichen Swing verschrieben. Seit 20 Jahren in fast unveränderter Besetzung spielt die Band aus Koblenz auch am 7. Oktober Jazzstandards der 30er und 40er Jahre und Stücke aus dem Repertoire des Dixieland Revivals der 60er Jahre. Die große Spielfreude der Musiker ist sicherlich eine der Ursachen für den ständig wachsenden Erfolg der Formation, die zu einem Begriff für den guten alten Jazz geworden ist.

Jazz-Quintett „ad hoc“ (Freitag, 7. Oktober 2011, 17:00 Uhr)

Druckvoll, spielfreudig, eigensinnig - das Trierer Quintett „ad hoc“ zielt am 7. Oktober mit seinen Arrangements und Instrumenten breitseitig auf Beine und Seele der Zuhörer. Zum Repertoire gehören neben Eigenkompositionen und -arrangements viel zu selten gehörte Nummern von Gerry Mulligan, Sammy Nestico, Pharo Sanders oder Paquito D'Rivera: Ein explosiver Mix aus Swing, West Coast und Latin, der beweist, dass auch Jazz rocken kann...

Veronika Todorova Band (Montag, 10. Oktober 2011, 15:00 Uhr)

Veronika Todorova, die 24 Jahre junge bulgarische Zauberin auf dem Akkordeon, tourt mit ihrer Band und ihrem explosiven Gemisch aus Tango, Jazz und Balkanmusik seit 2006 durch Deutschland und Europa. Ganz aktuell präsentiert das Trio am 10. Oktober sein Programm mit Stücken von Chic Corea, Renzo Ruggieri, Astor Piazzolla und sehr spannenden, eigenen Bearbeitungen balkanischer Reigentänze. In der Rhythmusgruppe spielen Detlef Görke am Fretless-Bass und Axel Spreitzer am Schlagzeug.

Jatz (Montag, 10. Oktober 2011, 13:30 Uhr)

Jatz ist ein im Jahr 2010 von Schlagzeuger Tobias Frohnhöfer gegründetes Quartett, der seine Mitmusiker im Landesjugend Jazzorchester Rheinland Pfalz kennenlernte. Gespielt werden am 10. Oktober hauptsächlich moderne Standards, gewürzt durch eigene Ideen und Interpretationen sowie Eigenkompositionen der Bandmitglieder.

Bubinga (Donnerstag, 13. Oktober 2011, 16:00 Uhr)

Bubinga ist ein Percussionensemble und hat auf vielen Festivals durch seine Trommelsessions auf sich aufmerksam gemacht. Frank Salz, Detlef Görke und Uli Faust schaffen sich ihr eigenes rhythmisches Reich und darüber hinaus besteht die Möglichkeit Chris Karrer (Amon Düül, Embryo) und Jens Pollheide (Transoriental Orchestra, Embryo)in das Bubinga eigene Percussion-Feuerwerk zu integrieren. Erstaunlich ist die Vielfalt der verwendeten Instrumente, Conga, Djembe, Cachon, Drumset, TalkingDrum, Percussion und ein treibender E-Bass sorgen am 13. Oktober für ein exotisches Gemisch, bei dem der Freund rhythmischer Musik voll auf seine Kosten kommt.

Sebastian Laverny Quartett (Donnerstag, 13. Oktober 2011, 14:00 Uhr)

Das Sebastian Laverny Quartett aus Mainz lässt sich von modernem Swing inspirieren und verbindet die Virtuosität der Klassik mit der intuitiven Kraft des Jazz. Am 13. Oktober verzaubert Oleg Berlin mit warmem Ton, Gerald Stütz besticht mit atemberaubender Stick-Akrobatik, Götz Ommert swingt kraftvoll am Bass und Bandkopf Sebastian Laverny gilt nicht umsonst als Tastentier.

souljazzhunters (Donnerstag, 13. Oktober 2011, 12:45 Uhr)

Das Beste was Mainz an 60er und 70er Souljazz zu bieten hat: absolut tanz- und partytauglich. Sebastian Kraus (Drums), Maurice Kühn (Bass), Manuel Seng (Keys, Fender) und Ulli Jünemann (Sax, sfx) spielen am 13. Oktober Souljazz-Hits von Hank Mobley, Lou Donaldson, Kenny Burrell, Grant Green, Horace Silver, Herbie Hancock, u.v.a.

Heike Kraske Quartett (Samstag, 15. Oktober 2011, 13:00 Uhr)

Raum für leise Töne genauso wie für virtuose und rhythmische Passagen am 15. Oktober: Das Repertoire des Heike Kraske Quartetts umfasst Eigenkompositionen und eigene Arrangements von Jazz-, Latin- und Popsongs. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Uwe Arenz (Gitarre), Guido Schwab (Bass), Heike Duncker (Drums) und natürlich der Rösrather Sängerin Heike Kraske.

Electric Energy Band (Samstag, 15. Oktober 2011, 14:30 Uhr)

Electric Energy Band bedeutet Spielfreude, Dynamik, Groove, und ein klein wenig Extravaganz. Die Musiker sind allesamt Meister an ihrem Instrument: Die brillante russische Pianistin Regina Litvinova, der international gefragte Live- und Studioschlagzeuger Christian Scheuber und der enorm vielseitige Bassist Thomas Netzsch. Am 15. Oktober auf der Rheinland-Pfalz-Bühne.

Klaus Braun's Unit (Samstag, 15. Oktober 2011, 16:00 Uhr)

Die Formation Klaus Braun's Unit stammt aus Karlsruhe. Gitarrist Klaus Braun fand mit Robin Mock am E-Bass, Stefan Kemper an Fender Rhodes und Synthesizer sowie Tobias Becker am Schlagzeug kongeniale Musiker für die Umsetzung seiner Kompositionen. Ganz in der Tradition moderner Fusionbands fallen die Stücke vor allem durch ihre griffigen Melodien und ihre packend arrangierten Harmonien und Grooves auf. Klaus Braun's Unit spielt am 15. Oktober modernen Jazz bis hin zur Avantgardemusik, auch der Begriff „Retro-Jazz“ findet in diesem Quartett seinen Raum.

Außerdem ist am Dienstag, den 9. August 2011 um 15:00 Uhr die Jazzformation Jazz4You auf der Rheinland-Pfalz-Bühne zu Gast.

Genauere Informationen zum tagesaktuellen Programm sind [hier](#) zu finden und im wöchentlich erscheinenden Flyer „Rheinland-Pfalz – einfach einmalig“, der an der Rheinland-Pfalz-Bühne erhältlich ist.

[Share](#) |

**Diese Artikel könnten auch Sie interessieren!**

Inhaltsseiten

[Havarie TMS Waldhof - Eine Übersicht](#)

BUGA Fotowettbewerb
Schiffsunfall Loreley

Eine Übersicht



- ◆ [Artikelliste](#)
- ◆ [Bilder](#)
- ◆ [Videos](#)

Region Aktuell:

Boppard	Rhein-Nahe	Kino/Film
Emmelshausen	Mittelrhein	Kultur/Events
St. Goar	Rhein-Hunsrück	Kurse/Seminare
Oberwesel	Koblenz / MYK	Polizeimeldungen
Rhens	Untermosel	Sport
Rheinböllen	Rheinland-Pfalz	Wirtschaft & Politik

MRK-Online:

Startseite
 Gut zu Wissen
 Veranstaltungen
 Fotogalerie
 Kleinanzeigen
 Artikel-Archiv

Service:

Hilfe/FAQ
 Newsletter
 Sitemap
 Kontakt
 Impressum
 Mediendaten

Datenschutz
 AGB
 RSS